

«*Bahn frei für Jesus*»

Sei Gottes Wegbereiter in dieser Welt!

Matthäus 3,1-12

E. Unsere Vorweihnachtszeit ist geprägt von X-**Vorbereitungen**: Geschenke bereitmachen, Guetzli backen, Schnee räumen, um Strassen und Wege **frei** u. fahrbar zu machen...

Und wie ist es mit Gott? Er trifft ständig Vorbereitungen, um uns in die **Gemeinschaft** mit ihm zurückzuführen ...

Was war die Hauptaufgabe des «Wegbereiters»?

Bevor es Telefon, TV, Internet gab, musste man anders kommunizieren. Dafür gab es den **Herold** des Königs, der dem König in eine Stadt vorausgereist war, um auf dem Marktplatz der Stadt die bevorstehende **Ankunft des Königs** zu verkünden.

-Daraufhin konnten **sich** die Einwohner auf seine **Ankunft** vorbereiten ...

-So bereiten wir uns vor auf die Ankunft des Königs aller Könige. Ps 24

Matth 3,1-3 (Jes 40,3-5)

Das **Auftreten von Johannes** in der **Wüste** war alles andere als ein **Zufall**. Denn seine **Predigt in der Wüste** war von Gott schon lange geplant. Gottes Prophezeiung, die Jesaja ca 700 Jahre vorher verkündigt hatte, **erfüllte** sich nun und zwar in Bezug des **Predigers**, des **Ortes** und auch des **Inhalts** seiner Botschaft.

-Die Predigt von Johannes diente dazu, den **Weg des Herrn vorzubereiten** und **ihm den Zugang zu den Herzen der Menschen zu ebnen**.

Was zeigt uns das? Wir können uns **100%ig auf Gottes Wort verlassen**, denn was **Er** verheisst, dass **kann** u. **will** er auch **tun**.

Johannes d. Täufer

1. Der Wegbreiter ist als Botschafter *authentisch*

Mt 3,4-7

Alles an ihm predigte – er ist unabhängig von Menschen, aber **abhängig von Gott, der ihn beauftragte und versorgte!**

Sein **Outfit** wirkt auf uns etwas **exotisch** und doch **originell**.

Auf alle Fälle eine imposante Persönlichkeit.

Wenn wir seinen **Speisezettel** ansehen; möchte ich nicht mit ihm tauschen. Er verzichtete auf ein bequemes Leben. Er lebte einfach und war nicht getrieben von der Frage: «*Was kaufe ich wo als nächstes!*»

Er hat sich für **Gott** und für seinen Auftrag an den Menschen **verfügbar** gemacht. Johannes war ein **Nasiräer** =ein Gott Geweihter! (4 Mo 6)

Bleiben wir nicht an **Äusserlichkeiten** hängen, schauen wir, aus welchem **Stoff** sein «**inneres Gewand**», sein **Charakter** gewoben war:

Er ist innerlich «**verwandelt**» u. so dem **ähnlich, auf den er hinweist**.

- **Er war demütig.** «*Ich bin nicht wert, dass ich ihm die Schuhriemen löse*». Er versteht sich als **Diener** des Höchsten. Er ist kein Angeber. Er ist nicht titelsüchtig – er versteht sich als «*ein Rufender in der Wüste*». Er schätzte sich in den Augen Gottes richtig ein! Wahre Demut setzt den Mut voraus, in Würde vor Gott klein zu sein u. die eigenen Grenzen anzunehmen. Demut ist Gottesfurcht ohne Menschenfurcht!
- **Er war mutig.** Weil er nicht seine, sondern Gottes **Ehre** suchte. Er benannte die konkreten **Hindernisse**, die den Weg zu Gott versperrten; er benannte die **Sünde** und **den Sünder mit Namen**. Und diese Klarheit kostete ihn buchstäblich den Kopf.

Demut & Mut dynamisieren das verkündigte Wort Gottes, verleihen ihm Durchschlagskraft, weil es wie ein **Hammer, Feuer** oder zweischneidiges **Schwert** mich trifft und **durch mich die Zuhörer**. **Mk 6,20**

- **Er war freimütig / klar u. wahr**

Alles an ihm predigte – und wie ist es bei mir?

Wir lernen bei Johannes d.T das **Geheimnis der Vollmacht** und Durchschlagskraft kennen. Im NT erklärt es Paulus seinem Mitarbeiter Timotheus: **1 Tim 4,16**

Menschen, die Gott als seine Werkzeuge gebrauchte (Mose, Elia, David, Jesus usw.) zogen sich für ihre Mission in die **Einsamkeit**, der **Wüste** zurück! Da wurden sie **zubereitet** für ihren Auftrag. **Vertrauenstest ...**

2 Wir leben **heute** in einer lauten **Welt**: Stimmengewirr, Ablenkung und Zerstreuung – will uns vom **Wesentlichen** abhalten.

Wollen wir andern als Wegbereiter dienen – brauchen wir den Rückzug, das Inne-halten in der Einsamkeit und Stille, der «Wüste», damit Gott uns/mich für die eigentlichen Aufgaben zubereiten kann.
Jes 50,4+5 **FCL 10zu1**

Johannes d. Täufer

2. Der Wegbereiter trifft mit seiner Busspredigt mitten ins Herz

Mt 3,2 u. 8 ff

Nur ein **vorbereitetes Herz** kann den empfangen, der voll **Gnade** und **Wahrheit** ist. Sein Aufruf: **«Tut Busse»** zeigt mir an, wie es in mir zum **Umsturz** – Herrschaftswechsel kommt.

Es ist vergleichbar mit der Stimme, die durch dein **Navi** insistiert: **»Bitte wenden, bitte wenden«**, wenn du dich verfahren hast, in einer **Sackgasse** gelandet oder in **falscher Richtung** unterwegs bist. -Trotz Ausübung von Religion kann man **fern von Gott** leben; um-**sich-selbst** drehen, jenseits von der Königsherrschaft Gottes. Da gibt es nur eines, sich **umbesinnen, anhalten, umkehren** und sich **neu ausrichten** auf den lebendigen Gott.

Damals haben die Menschen diesen **Umkehrruf** nicht nur gehört, sondern sind auf Gottes Anspruch **eingetreten**; sie **bekanntem ihre Sünden**, weil sie mit dem, was ihnen ihr **Gewissen** anzeigte, nicht mehr leben konnten und wollten.

Sie liessen sich **taufen** – und haben so ihr ganzes Leben **dran-gegeben**.

Allerdings wurden **rechtschaffene Früchte der Busse** gefordert (nicht oberflächliche – ohne lebens-verändernde Auswirkung)

Joh **prüfte**, ob sie **echt u. tiefgreifend** war. **V. 7b u. 9**

Deckt die Lüge und alle Falschheit auf ... ins R.G. kann man sich nicht **hineinschleichen** oder sich auf die fromme Abstammung / Zugehörigkeit zu einer Kirche etwas einbilden. Die **Axt** an die Wurzeln gelegt zeigt, es geht hier um etwas **radikales**. Mit **Feuer taufen** ... d.h Opfer im **AT verbrannt** ... Zeichen des **Gerichts** u. der ganzheitlichen **Hingabe an Gott**.

Rechtschaffene Früchte der Busse – geht durchs Sichten und Richten meines Lebens u. führt zu einem veränderten Leben.

Es bleibt nicht **alles beim alten ...!?**

Busse tun = ich löse und befreie mich von allem, was mich gefangen hält.

Gut möglich, dass du in deinem Leben **99 Steine** aus dem Weg geräumt hast – aber **einer, ein für dich riesiger Brocken** versperrt dir den Weg zum Weiterkommen. Den bringst du aus eigener Kraft nicht auf die Seite.

Tipp: Benne ihn konkret () und dann **rollt ER ihn weg** und **versenkt** ihn im Meer, wo es am tiefsten ist.

Ist das möglich? JA –Joh will nicht nur, dass wir **Busse tun, unsere Sünden bekennen** und **uns taufen** lassen – er half den Menschen nicht nur auf den neuen Weg; er **kündigte** das **Kommen Jesu** an und **was sagte er über ihn?**
V. 11

Hier können wir lernen, dass die Taufe der Menschen durch Johannes mit **Wasser** eine **Vorbereitung** für die wahre **Taufe mit dem Hl. Geist** war, die Jesus brachte. Die ersten Taufe des Joh mit **Wasser** basierte auf der **Willensentscheidung**, ein anderes Leben zu führen; sie allein konnte die Menschen aber noch **nicht wirklich verändern**.

-Doch **Jesus tauft uns mit dem Hl. Geist**, der unsere Herzen mit **Feuer reinigt** und **uns verwandelt** will. **Tit 3,5 -7**

Durch dieses **Eins-werden-mit-Jesus**, dem Stärken werde ich durch seinen Geist befähigt und **gesalbt**, in seiner Kraft das Leben zu bewältigen.

So Busse tun - macht die Bahn frei für Jesus. So zieht er in mein Herz ein!

Johannes der Täufer ist **mein Vorbild**

3. Wie sind wir für andere Wegbereiter zu Jesus?

Wenn ich Jesus Platz in meinen Herzen einräume, kann ich auch Einfluss auf mein Umfeld nehmen. Dann handelt Christus in mir und durch mich!

Was lernen wir dabei von Joh T für uns?.

- Ich mache mich **verfügbar** für Gott u. seinen Auftrag.
Jesus hat das Sagen und ich sage: *«Hier bin ich, brauche mich!»*
So werden wir zur richtigen **Zeit** am richtigen **Ort** in seinem Namen wirken können.
- Ich suche die **Stille** vor u. mit Gott.
Hilf mir meinen Lebens-Rhythmus durch «Wüstenzeiten» zu unterbrechen. Auch wenn noch keine Massenbewegung hin zum Evangelium eingesetzt hat, wollen wir in seinem Namen zu einzelnen Menschen aufbrechen u. ihnen mit dem EV dienen.
Mund-zu-Mund ...
- Ich will ein **Wegbegleiter** sein für die, die zu ihm hingezogen werden. Ich will auf ihre Fragen eingehen und sie ernstnehmen und mit begründeten Antworten helfen, wie sie die Hindernisse, die ihnen noch im Weg stehen, wegräumen können und so der Raum frei wird sich für die Königsherrschaft Gottes zu entscheiden.
Befähige mich, damit ich ihnen mit verständlichen Worten zu diesem Spurwechsel verhelfen kann. Illustration: Navi, Drehscheibe
- Ich will die heutigen **Kommunikationsmittel** für das EV einsetzen:
-Zuerst Du als geisterfüllte Person! Alles an mir predigt!
-Medien aller Art; Song, Internetpredigt, Buch, Kalender, Bibel, Geschenk, Besuch, gemeinsames Essen, Gespräch, Handreichung
Zuletzt: Ich will wie Joh T.: Gott **treu** bleiben bis in den Tod, indem ich wie er an der **Liebe zur Wahrheit** festhalte ...